



## 18. BERLINER GESPRÄCHE ZUM GESUNDHEITSWESEN



# Veränderung der ambulanten Versorgungsstrukturen durch Bedarfs- planung und Marktkonzentration – Auswirkungen auf Vertragsärzte und Krankenhäuser

Freitag, 27. Oktober 2017

Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V., DIHK

### TAGUNGSLEITUNG

**Prof. Dr. jur. Peter Wigge**

Honorarprofessor  
und Fachanwalt  
für Medizinrecht,  
Rechtsanwälte Wigge,  
Münster

**Dr. jur. Rainer Hess**

Ehemaliger unparteiischer  
Vorsitzender des  
Gemeinsamen  
Bundesausschusses  
(G-BA), Köln

**Prof. Dr. jur. Stefan Huster**

Lehrstuhl für Öffentliches  
Recht, Sozial- und  
Gesundheitsrecht und  
Rechtsphilosophie,  
Ruhr-Universität Bochum

**Rolf Stuppardt**

Herausgeber  
Welt der Kranken-  
versicherung, Overath  
und Berlin



[www.gesundheitsgespraeche-berlin.de](http://www.gesundheitsgespraeche-berlin.de)

## DER INHALT – IHR NUTZEN

### Sehr geehrte Damen und Herren,

die **vertragsärztliche Berufsausübung** steht seit jeher im **Spannungsverhältnis** zwischen der **Berufsfreiheit** nach Art. 12 Abs. 1 GG und der **Bedarfsplanung** im SGB V. Der Gesetzgeber hat mit dem VÄndG von 2007 eine **Liberalisierung** der vertragsarztrechtlichen **Versorgungsstrukturen** eingeleitet, die sogar „über die im ärztlichen Berufsrecht erfolgte Liberalisierung hinausgehen“ sollte. Das GKV-VStG von 2011 und das GKV-VSG von 2015 haben diese **Freizügigkeit** zum Teil **zurückgenommen**, da diese der Sicherung einer wohnortnahen und flächendeckenden Versorgung entgegenstehe und die unterschiedliche Versorgungssituation in Ballungsräumen und ländlichen Regionen verschärfe.

Der Gesetzgeber hat mit einer **Neugestaltung der Bedarfsplanung** reagiert und die Regelungen für das Nachbesetzungsverfahren, den Erhalt von Sonderbedarfszulassungen und die Verlegung von Vertragsarztsitzen erheblich eingeschränkt. Seit einiger Zeit ist eine zunehmende **Konkurrenz** zwischen **ärztlichen Berufsausübungsgemeinschaften** und **MVZ** festzustellen. Zudem ist es nicht gelungen, **Kapitalinvestoren** ohne ärztlichen Hintergrund von der Beteiligung an MVZ fernzuhalten. Zahlreiche KVen fordern eine **Obergrenze für die Anzahl der Vertragsarztsitze in MVZ**, da der Kauf von Arztsitzen durch Klinikkonzerne und Investoren Ärzten die Chance auf eine Praxisnachfolge nehme und in eine **Konzernmedizin** führe.

Zwei **Urteile des Bundessozialgerichts (BSG)** vom 04.05.2016 im Zusammenhang mit den Möglichkeiten der Übertragung von Zulassungen durch **Verzicht und Anstellung** und der **Zuordnung der Arztstellen von angestellten Ärzten in einer BAG** haben zudem zu erheblichen Rechtsunsicherheiten geführt.

### **Die 18. Berliner Gespräche zum Gesundheitswesen werden daher folgende Themen behandeln:**

- Freiberuflichkeit im Vertragsarztrecht als Auslaufmodell?
- Ärztliche Tätigkeit in Krankenhaus-MVZ als Alternative?

- Auswirkungen der geänderten Bedarfsplanung auf die ärztliche Berufsausübung
- Neuordnung der Bedarfsplanung durch den G-BA – hinreichende Berücksichtigung regionaler Besonderheiten?
- Anforderungen an eine sektorenübergreifende Bedarfsplanung und Vergütung
- Kartellrechtliche Fusionskontrolle im Bereich ambulanter Versorgungsstrukturen
- Änderungen des Nachbesetzungsverfahrens durch das GKV-VSG und das BSG
- Zulassungsverzicht zugunsten einer Anstellung bei einem Vertragsarzt und im MVZ
- Zuweisung von Anstellungsgenehmigungen an die BAG statt an den einzelnen Arzt
- Auswirkungen der Änderungen auf die Praxisveräußerung
- Besonderheiten der vertragsärztlichen Tätigkeit in MVZ-GmbHs

Mit den diesjährigen Berliner Gesprächen zum Gesundheitswesen wollen wir Sie über die Auswirkungen der strukturellen Veränderungen auf die vertragsärztliche Versorgung informieren und Lösungsmöglichkeiten aufzeigen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und eine angeregte Diskussion mit Ihnen!

Tagungsleitung



Prof. Dr. jur. Peter Wigge



Dr. jur. Rainer Hess



Prof. Dr. jur. Stefan Huster



Rolf Stuppardt

# PROGRAMM

9:00 – 9:30 **Registrierung**

9:30 – 9:45 **Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema**

**Prof. Dr. jur. Peter Wigge**, Honorarprofessor an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster, Fachanwalt für Medizinrecht, Rechtsanwälte Wigge, Münster

## 1. Keynote

9:45 – 10:15 **Gesundheitspolitische Herausforderungen nach der Bundestagswahl**

**Prof. Dr. rer. pol. Herbert Rebscher**, Honorarprofessor an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth

10:15 – 10:30 **Diskussion** (*Beitrag Rebscher*)

10:30 – 11:00 **Kaffeepause**

## 2. Chancen und Risiken des Wandels der ärztlichen Berufsausübung für die ärztliche Tätigkeit

11:00 – 11:30 **Zukunft des niedergelassenen Vertragsarztes in der ambulanten Versorgung – Hat die Freiberuflichkeit noch eine Chance?**

**Dr. rer. pol. Thomas Kriedel**, Vorstandsmitglied der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, Berlin

11:30 – 12:00 **Ärztliche Tätigkeit in MVZ-Strukturen unter der Trägerschaft von Krankenhäusern – Alternative oder Wettbewerbsmodell zum Vertragsarzt?**

**Prof. Dr. rer. pol. Michael Philippi**, Honorarprofessor an der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft; Vizepräsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft e. V., Berlin

12:00 – 12:15 **Diskussion** (*Beiträge Kriedel, Philippi*)

## 3. Einfluss der Bedarfsplanung und von Fusionsprozessen auf die ambulanten Versorgungsstrukturen

12:15 – 12:45 **Auswirkungen der geänderten Bedarfsplanung auf die ärztliche Berufsausübung – Flexibilisierung oder Beschränkung der Niederlassung?**

**Prof. Dr. jur. Nils Schaks**, Juniorprofessur für Öffentliches Recht an der Universität Mannheim

12:45 – 13:15	<b>Neuordnung der Bedarfsplanungs-Richtlinie – Werden die bundeseinheitlichen Rahmenvorgaben den regionalen Besonderheiten in der ambulanten Versorgung gerecht?</b> <b>Dr. jur. Dominik Roters</b> , stv. Geschäftsführer und Leiter der Abteilung Recht des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA), Berlin
13:15 – 13:30	<b>Diskussion</b> (Beiträge Schaks, Roters)
13:30 – 14:30	<b>Mittagspause</b>
14:30 – 15:00	<b>Strukturveränderungen in der ambulanten Versorgung – Grundlagen einer sektorenübergreifenden Bedarfsplanung und Vergütung</b> <b>Dr. rer. pol. Dominik Graf von Stillfried</b> , Geschäftsführer des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin
15:00 – 15:30	<b>Fusionskontrolle im Bereich ambulanter Versorgungsstrukturen – Welche Grenzen gelten für flächendeckende MVZ-Strukturen?</b> <b>Eberhard Temme</b> , Vorsitzender der 3. Beschlussabteilung des Bundeskartellamts, Bonn
15:30 – 15:45	<b>Diskussion</b> (Beiträge Stillfried, Temme)
	<b>4. Einfluss der aktuellen Gesetzgebung und Rechtsprechung auf BAG, MVZ und Nachbesetzungsverfahren</b>
15:45 – 16:15	<b>Einschränkungen des Nachbesetzungsverfahrens durch das GKV-VSG und die Rechtsprechung des BSG</b> <b>Ass. jur. Rainer Kirchhoff</b> , Fachbereichsleiter Sicherstellung der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen, Hannover
16:15 – 16:45	<b>Ärztliche Berufsausübung auf dem Prüfstand – Gestaltung von ärztlichen Kooperationsvorhaben unter dem Primat des Planungsrechts</b> <b>Prof. Dr. jur. Peter Wigge</b> , Honorarprofessor an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster, Fachanwalt für Medizinrecht, Rechtsanwälte Wigge, Münster
16:45 – 17:00	<b>Diskussion</b> (Beiträge Kirchhoff, Wigge)
17:00	<b>Ende der Veranstaltung</b>

# INFORMATIONEN ZUR VERANSTALTUNG

## Referenten

### **Ass. jur. Rainer Kirchhoff**

Fachbereichsleiter Sicherstellung der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen, Hannover

### **Dr. rer. pol. Thomas Kriedel**

Vorstandsmitglied der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, Berlin

### **Prof. Dr. rer. pol. Michael Philippi**

Honorarprofessor an der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft; Vizepräsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft e. V., Berlin

### **Prof. Dr. rer. pol. Herbert Rebscher**

Honorarprofessor an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth

### **Dr. jur. Dominik Roters**

Stv. Geschäftsführer und Leiter der Abteilung Recht des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA), Berlin

### **Prof. Dr. jur. Nils Schaks**

Juniorprofessur für Öffentliches Recht an der Universität Mannheim

### **Eberhard Temme**

Vorsitzender der 3. Beschlussabteilung des Bundeskartellamts, Bonn

### **Dr. rer. pol. Dominik Graf von Stillfried**

Geschäftsführer des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin

### **Prof. Dr. jur. Peter Wigge**

Honorarprofessor an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster, Fachanwalt für Medizinrecht, Rechtsanwälte Wigge, Münster

## Termin

**Freitag, 27. Oktober 2017**

## Tagungsort

### **Haus der Deutschen Wirtschaft**

Breite Straße 29  
10178 Berlin  
Telefon +49 (0)30 20 30 80  
[www.dihk.de](http://www.dihk.de)  
GoogleMaps: [www.bit.ly/bggdihk](http://www.bit.ly/bggdihk)

## Tagungszeit

**9:30 – 17:00 Uhr**

Tagungsleitung



**Prof. Dr. jur. Peter Wigge,**

Honorarprofessor an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster, Fachanwalt für Medizinrecht, Rechtsanwälte Wigge, Münster



**Dr. jur. Rainer Hess,**

Ehemaliger unparteiischer Vorsitzender des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA), Köln



**Prof. Dr. jur. Stefan Huster,**

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Sozial- und Gesundheitsrecht und Rechtsphilosophie an der Ruhr-Universität



**Rolf Stuppardt,**

Herausgeber Welt der Krankenversicherung, Overath und Berlin

Anmeldung und  
Auskünfte

**Rechtsanwälte Wigge GbR**

Scharnhorststraße 40  
48151 Münster  
Telefon 0251 53595-0  
Telefax 0251 53595-99  
veranstaltung@ra-wigge.de  
www.ra-wigge.de

Medienpartner

WELT DER  
KRANKENVERSICHERUNG

 medhochzwei  
Medien für das Gesundheitswesen

 Medizinisch  
Wissenschaftliche  
Verlagsgesellschaft

# INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG

## Teilnahmegebühr

Frühbuchertarif bis zum 11.09.2017

**€ 595,- zzgl. 19% MwSt.**

Normaltarif ab dem 12.09.2017

**€ 695,- zzgl. 19% MwSt.**

Dieser Preis schließt Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausenerfrischungen und Tagungsgetränke ein.

## Teilnehmerkreis

Niedergelassene Ärzte und Krankenhausärzte, Verwaltungsdirektoren von Krankenhäusern, Kassenärztliche Vereinigungen, Ärztekammern, Krankenkassen, Verbände und Institutionen im Gesundheitswesen

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

**Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.**

## Allgemeine Bedingungen

Anmeldungen können online, per E-Mail, Fax oder Post erfolgen. Mit dem Eingang Ihrer Anmeldung sind Sie zur Zahlung der Teilnahmegebühr verpflichtet. Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Stornierungen der Anmeldung sind bis zum 29.09.2017 möglich. Die Stornierung muss innerhalb der Frist in schriftlicher Form an die Adresse der Rechtsanwälte Wigge übermittelt werden. Für die Bearbeitung von Stornierungen wird eine Gebühr in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) erhoben. Nach diesem Termin ist eine Stornierung und Erstattung bereits gezahlter Tagungsgebühren nicht mehr möglich. Sie sind in diesem Fall zur Zahlung des gesamten Teilnahmebetrages verpflichtet. Dies gilt auch dann, wenn die Anmeldung nach dem 29.09.2017 erfolgt. Ersatzteilnehmer können jedoch jederzeit benannt werden.

## Änderungen

Der Veranstalter behält sich Programmänderungen, Verlegung oder Absage der Veranstaltung aus dringendem Anlass vor. Die persönlichen Daten werden für kongresstechnische Zwecke gespeichert.

## Unterbringung

Für die Tagungsteilnehmer empfehlen wir folgende Hotels in der Nähe des Tagungsortes: **Radisson Blu Hotel Berlin, Titanic Comfort Mitte** und **Novotel Berlin Mitte**. Für die Reservierung sind die Teilnehmer selbst verantwortlich.



# ANMELDUNG

**Ja**, ich melde mich verbindlich zur  
Tagung am 27. Oktober 2017 in Berlin an.

## Teilnehmer

TITEL | VORNAME | NAME

## Rechnungsadresse

INSTITUTION

STRASSE | HAUSNUMMER

PLZ | ORT

TELEFON | FAX

E-MAIL

UNTERSCHRIFT

Die Allgemeinen Bedingungen habe ich gelesen und erkenne diese an. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für kongresstechnische Zwecke gespeichert werden. Irrtümer und Preisänderungen bleiben vorbehalten. Zahlungsmodalitäten: Nach Erhalt der Rechnung werde ich die Tagungsgebühren unter Angabe der Rechnungsnummer fristgerecht überweisen.

**Bitte per Post zurückschicken oder faxen an:**

**Fax +49 (0)251 53595 -99**



## 18. BERLINER GESPRÄCHE ZUM GESUNDHEITSWESEN

BITTE SENDEN SIE IHRE ANMELDUNG AN:

**Rechtsanwältin Wigge**  
Scharnhorststraße 40  
48151 Münster



Sie finden weitere Informationen zur Veranstaltung und die Möglichkeit zur **Onlineanmeldung** unter: [www.gesundheitsgespraeche-berlin.de](http://www.gesundheitsgespraeche-berlin.de)  
Scannen Sie ganz einfach diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone (z. B. mit der App „QR Code Reader“).